

Artikel publiziert am: 31.07.2012 - 03.00 Uhr

Artikel gedruckt am: 26.05.2014 - 08.36 Uhr

Quelle: <http://www.op-online.de/lokales/nachrichten/neu-isenburg/lesegarten-stadtbibliothek-erfolgreich-2438996.html>

Stapel zum Schmökern

Neu-Isenburg - Julia Volland liest gerne. „Jede Woche zwischen drei und fünf Bücher“, sagt die Isenburgerin. Und das sind nicht gerade dünne Heftchen, sondern dicke Wälzer.

Von Enrico Suda



© Suda

Im Freien war's zu nass, deshalb wurde auf den bunten Sitzsäcken eben im Eingang der Hugenottenhalle geschmökert.

Gerade begutachtet sie „Hexenstunde“, einen mehr als 1000-seitigen Schmöker aus der Feder von Kultautorin Anne Rice. „Ich kenne das Buch gar nicht“, sagt Volland und erfährt dann, dass Rice auch „Interview mit einem Vampir“ schrieb. „Ach, schau an.“ Ob der Schinken über eine Familiensaga wie die anderen Bücher, die sie ausgesucht hat, in dem blauen Einkaufskorb verschwindet, weiß sie noch nicht. Denn dort stapeln sich bereits weit mehr als 30 Bücher – „meist englische Krimis“.

Wetter verhinderte das Lesen im Freien

Julia Volland ist Stammgast beim Basar der Stadtbücherei. Sie kommt jedes Mal vorbei und dort stets auf ihre Kosten. Und auch ihre Freundin Kathrin Lingnau aus Heusenstamm findet die Veranstaltung gut. „Auch die Idee mit dem Lesegarten ist toll“,

sagen beide. Sie sitzen in den gemütlich aussehenden riesigen Sitzkissen und unterhalten sich. Allerdings stehen die Sitzgelegenheiten am Samstag nicht wie vorgesehen auf dem Rosenauplatz, sondern im Eingangsbereich der Hugenottenhalle, gegenüber dem Ticketcenter.



© SoudaFutter für Leseratten jeden Alters bot der beliebte Bücher-Basar des Freundeskreises der Stadtbibliothek.

Das Wetter verhinderte, dass die Macher – der Freundeskreis der Stadtbibliothek und die Mitarbeiter – die Sessel und die Bücherregale im Freien aufstellen. „So etwas habe ich noch nicht erlebt, die braune Brühe stand knöchelhoch“, beschrieb Margit Rützel-Banz, Vorsitzende des Freundeskreises. Mit Bibliotheksleiterin Jutta Duchmann und anderen steht sie am Wagen von Dorothee und Eberhard Rehberger – dort gab es Café und Crêpes – und erholt sich erst einmal von dem Schrecken.

Aktionen für junge Besucher

Der guten Stimmung tat das miese Wetter allerdings keinen Abbruch. Zumal der Sonntag die zweitägige Aktion krönen sollte. Dann standen nämlich nicht nur die Sitzsäcke zur Verfügung, sondern die Macher boten Aktionen für die jüngsten Besucher sowie ein umfangreiches musikalisches Programm an: ein Damentrio mit Saxophon, Klavier und Gesang sowie einem Schlagzeug, ein Posaumentrio der Meisterklasse der Frankfurter Musikhochschule und Dana Maria von der Isenburger Musikschule mit Gitarre und Gesang. Zudem unterhielt das Duo „Auf alle Fälle außergewöhnlich & gut!“, bestehend aus Thomas Peter-Horas, Kulturpreisträger der Stadt, und seiner Frau Ulrike Fröhling die vielen Besucher.

Lesen Sie mehr zur Stadtbibliothek

Stadtbibliothek holt dreimal Gold (</nachrichten/neu-isenburg/stadtbibliothek-neu-isenburg-holt-dreimal-gold-2411446.html>)

SPD will an Bibliothek festhalten (</nachrichten/neu-isenburg/will-bibliothek-festhalten-2357512.html>)

Der Aufwand hat sich für die Organisatoren gelohnt, „1750 Euro sind zusammen gekommen“, freute sich Jutta Duchmann, die ein positives Resümee zog: „Es hat allen ganz viel Spaß gemacht.“ Das Geld soll unter anderem für spezielle Präsentationsmöbel ausgegeben werden. Angeboten hatten die Macher beim Basar mehr als 2000 Bücher, Zeitschriften sowie DVDs und CDs. Der nächste Basar soll wieder im Winterhalbjahr, dann im Foyer der Hugenottenhalle, stattfinden.

Artikel lizenziert durch © op-online

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.op-online.de>